Christoph Tschupp

Johanniskraut

Hypericum perforatum L.

Vom Hexenkraut zum modernen Arzneimittel

SGGP/SSHP 2004

Inhaltsverzeichnis

	Vorw	/ort	1		
	Einleitung				
1	1 Einführung				
1.1	Etymologie				
	1.1.1		7		
	1.1.2	Johanniskraut, der im deutschen Sprachraum am weitesten verbreitete Name	9		
	1.1.3	Weitere Bezeichnungen abgeleitet vom heiligen Johannes	10		
	1.1.4	Die hohe Wertschätzung der Pflanze im Kampf gegen das Böse	11		
	1.1.5	Die "Löcher" in Blättern und Blüte geben der Pflanze ihren Namen	12		
	1.1.6	Eine andere äussere Eigenschaft gibt der Pflanze weitere Namen	14		
	1.1.7	Die "grosse Wirkung" bei Fieber und Frauenkrankheiten	14		
	1.1.8	Andere Eigenschaften, die der Pflanze einen Namen gaben	15		
1.2	Botan	nik	19		
	1.2.1 1.2.2	Botanische Beschreibung von Hypericum perforatum L.	19		
		Makroskopische Detailabbildungen von Hypericum perforatum L.	21		
	1.2.3	Mikroskopische Detailabbildungen von Hypericum perforatum L.	22		
	1.2.4	Zur Entstehung der Öllücken in Hypericum perforatum Verwechslungen mit anderen Pflanzen	26		
	1.2.5	Verwechslungen mit anderen Pflanzen	27		

1.3	Hyperi angeb	icum: Als Unkraut bekämpft, als Arzneipflanze aut	30		
	1.3.1 1.3.2	Hypericum perforatum richtet als Unkraut grosse Schäden an Ein Käfer dämmt die Verbreitung von Hypericum ein	30 31		
	1.3.3		32		
	1.3.4	Züchterische Entwicklung von massgeschneiderten Kulturpflanzen	37		
	1.3.5	Vergleichbarkeit verschiedener Johanniskrautextrakte	38		
1.4	Pflanz	ensystematik	40		
	1.4.1	Erste Versuche einer Anordnung	40		
	1.4.2	Die ersten Pflanzensystematiker	42		
	1.4.3	"Künstliche" und "natürliche" Systeme	47		
	1.4.4	Die aktuelle Systematik der Gattung Hypericum	52		
2	Die G	eschichte von Hypericum	53		
2.1	Allgen	nein	53		
2.2	Volksmedizin				
	2.2.1	Hypericum als Fuga daemonum	56		
	2.2.2	Hypericum als Wundkraut	59		
	2.2.3	Hypericum wider den Brand	65		
	2.2.4	Hypericum als Anthelminthikum	66		
	2.2.5	Hypericum als Diuretikum	68		
	2.2.6	Hypericum gegen Nieren- und Blasensteine	68		
	2.2.7	Hypericum und Enuresis nocturna	69		
	2.2.8	Hypericum wider das Blutspeien	71		
	2.2.9	Hypericum bei Durchfall, Cholera und Ruhr	. 72		
		Hypericum als Fieberkraut	7 4		
	2.2.11		75		
	2.2.12	Hypericum bei der Podagra und Gicht	76		
	2.2.13	Hypericum bei Menstruationsbeschwerden	77		
	2.2.14	Hypericum bei Asthma und Lungenkatarrh	7 8		
	2.2.15	Hypericum als Frühlingskur, zur Blutreinigung und zur			
		allgemeinen Körperpflege	7 8		
	2.2.16	Hypericum gegen Liebeszauber und als Aphrodisiakum	7 9		
		Hypericum: Universell wirksam oder ganz unwirksam?	81		

2.3	Signaturenlehre				
	2.3.1 Hypericum in der Signaturenlehre bei PARACELSUS2.3.2 Die Signaturenlehre wird ad absurdum geführt. Die				
		daraus entstehenden Folgen für Hypericum	86		
2.4	Nur Aberglaube oder doch vorhandene wunderbare Kräfte von Johanniskraut?		88		
	2.4.1	Teufel, Hexen und andere bösen Mächte	90		
	2.4.2	Hypericum und der Kampf gegen die Kräfte der Natur	94		
	2.4.3	Johanniskraut und die Liebe	95		
	2.4.4		96		
	2.4.5		97		
	2.4.6		98		
	2.4.7	Hypericum in Gedichten und Versen, die seine	70		
		Eigenschaften preisen	98		
	2.4.8	Die Bedeutung von Hypericum in der Astrologie und	, ,		
		der Pflanzensymbolik	101		
	2.4.9	Weitere wunderbare Eigenschaften von Johanniskraut	102		
2.5	Ein B	lick in die Apotheke vor über 250 Jahren	106		
3	Hvpe	ricum in der pharmazeutischen und			
		zinischen Literatur	113		
3.1	Von a	len ersten Aufzeichnungen bis in die Neuzeit	113		
	3.1.1	Die ältesten schriftlichen Zeugnisse der Pflanze			
		Hypericum perforatum	113		
	3.1.2	Hypericum im Übergang zum Mittelalter	116		
	3.1.3	Neue Erfindungen ermöglichten die weite Verbreitung			
		des Kräuterbuchs	119 123		
	3.1.4				
	3.1.5		124		
	3.1.6	Hypericum in weiteren Kräuterbüchern	128		
	3.1.7	Von der Kräuterbuchlehre zur Phytomedizin	133		
	3.1.8	Die wissenschaftliche Vertiefung der Pharmakognosie	133		

3.2	Hypericum in den Pharmakopöen				
	3.2.1	Der Begriff der Pharmakopöe	137		
	3.2.2	Die ersten Pharmakopöen	138		
	3.2.3	Die Monographie "Oleum Hyperici" im Supplementum			
		von 1876 zur Pharmakopoea Helvetica, Editio altera	142		
	3.2.4	Die Entstehung der Monographie "Hyperici Herba" zur			
		Pharmakopoea Helvetica, Editio septima	143		
	3.2.5	Am 1.1.96 erschien die Monographie Hyperici Herba in			
		der Pharmakopoea Helvetica, Editio septima	146		
	3.2.6	Auswertung der Untersuchungen in den Pharmakopöen	149		
	3.2.7	Zusammenfassung der Resultate	153		
3.3	Hyper	icum perforatum in pharmazeutischen Spezialitäten	154		
	3.3.1	Auswertung der Untersuchungen über Hypericum			
	3.3.1	enthaltende Spezialitäten	239		
		a. Therapeutische Anwendung der Hypericum	دست		
		Spezialitäten	239		
		b. Galenische Formen der Hypericum-Spezialitäten	244		
	3.3.2		246		
	3.3.3	Zusammenfassung der Resultate	240		
	3.3.3	Aufnahme einer Johanniskraut-Spezialität in die schweizerische Spezialitätenliste	246		
3.4	Oleum Hyperici "verum"				
	3.4.1	Einführung	248		
	3.4.2	Die ersten Vorschriften für Oleum Hyperici	252		
	3.4.3	Oleum Hyperici bei den Vätern der Botanik	254		
	3.4.4	Herstellung von Oleum Hyperici Ende des			
		16. Jahrhundert	255		
	3.4.5	Astrologisch geprägte Herstellung von Oleum Hyperici			
	24.10	im 17. Jahrhundert	257		
	3.4.6	Herstellung von Oleum Hyperici in den ersten landesweit			
	21110	gültigen Pharmakopöen	260		
	3.4.7	Die Substitution von Johanniskraut durch Radix Alkanna	260		
	3.4.8	Die Renaissance von Oleum Hyperici verum	262		
	3.4.9	Oleum Hyperici erscheint wieder in einigen	202		
	5.7.5	Pharmakopöen.	266		
	3.4.10				
	J.7.10	von 1999 zur Pharmakopoea Helvetica 8	268		
	3.4.11		200		
	3.4.11	einem mit Alkanna rot gefärbten Olivenöl	270		
	3 / 12	Die Galenik von Johanniskrautöl	275		

	 3.4.13 Im Johanniskrautol nachgewiesene Substanzen 3.4.14 Auswertung der Untersuchungen über Oleum Hyperic a. Herstellung von Johanniskrautöl mit oder ohne Sonne b. Herstellung von Johanniskrautöl mit oder ohne Färbung c. Herstellung von Johanniskrautöl mit frischen oder getrockneten Pflanzenteilen d. Herstellung von Johanniskrautöl mit Blüten, Kraut oder ohne Hypericum 		279 280 281 282 283
		e. Darstellung der "guten Herstellungsarten" des	200
		Johanniskrautöles in Abhängigkeit der Zeit	284
	3.4.15	Zusammenfassung der Resultate	286
4		ricum als Medikament im 19. und ahrhundert	287
4.1	.1 Isolierung und Strukturaufklärung von Inhaltsstoffen aus Hypericum perforatum L.		287
	4.1.1	Erste Untersuchungen an Hypericum sowie die	
		Isolierung eines roten Farbstoffes.	287
	4.1.2	Die Charakterisierung des Hypericumrot	289
	4.1.3	Reindarstellung und Aufklärung der Konstitutionsformel	293
	4.1.4	des Hypericins Standardisierung auf Hypericin	301
	4.1.5	Mögliche Funktionen von Hypericin in der Pflanze	304
		Hyperforin	304
	4.1.7	Weitere Inhaltsstoffe von Hypericum perforatum L.	310
		a. Hyperosid	310
		b. Amentoflavon	311
	440	c. Gerbstoffe	312
	4.1.8	Auftrennung und Analytik der Inhaltsstoffe von	212
	4.1.9	Hypericum perforatum Aspekte der Herstellung von Johanniskrautextrakten	313 314
	7.1.7	Aspenie dei Tiersteilung von Johanniskrautextrakten	314
4.2	Pharn	nakokinetik von Johanniskraut-Inhaltsstoffen	317
	4.2.1	Erste Untersuchungen an der Maus	317
	4.2.2	Untersuchungen am Menschen	317

4.3	Pharm	akodynamik von Johanniskraut-Inhaltsstoffen	326
	4.3.1	Kann der antidepressive Effekt von Hypericum gemessen werden?	326
	4.3.2	Ist Hypericin ein MAO-Hemmer oder kommen dafür	520
	1.0.2	allenfalls andere Stoffe in Betracht?	327
	4.3.3	Sind die in vitro gefundenen Ergebnisse überhaupt auf	· -,
		den lebenden Körper übertragbar?	329
	4.3.4	Wirkung von Johanniskraut bedingt durch bessere	
		Lichtutilisation?	331
	4.3.5	Wird der antidepressive Effekt durch die Hemmung	
		der Catechol-O-methyltransferase erreicht?	335
	4.3.6	Wirksubstanz Hyperforin?	336
	4.3.7	Modulation der Zytokin-Expression	343
	4.3.8	Antidepressive Wirkung durch reduzierte Verfügbarkeit	
		von Serotoninrezeptoren?	344
	4.3.9	Welche Rolle spielt Rutin?	345
	4.3.10	Wirkmechanismus und Wirkstoff sind kein Mythos mehr,	
		jedoch noch nicht vollständig bekannt	346
4.4	Madan	ne Studien zur antidepressiven Wirkung von	
4.4		ne Suaten zur antwepressiven wirkung von icum perforatum	350
	Пурен	cum perjorulum	550
	4.4.1	Hypericum perforatum L. bei psychischen Krankheiten	353
	4.4.2	Isoliertes Hypericin erweist sich als weniger effektiv	
		als das im natürlichen Wirkstoffverband belassene	356
	4.4.3	Der Einfluss von Hypericum auf Depressionen wird	
		von anderen Autoren bestätigt	357
	4.4.4	Klinische Studien mit Hypericum perforatum	365
		a. Vergleiche mit Placebo	365
		b. Vergleiche mit Diazepam	375
		c. Vergleich mit Desipramin	376
		d. Vergleiche mit Imipramin	377
		e. Vergleiche mit Maprotilin	381
		f. Vergleiche mit Amitriptylin	383
		g. Vergleich mit Bromazepam	386
		h. Vergleich mit Fluoxetin	386
		i. Vergleich mit Sertralin	388
		k. Depressionen bei Kindern	388
		 Zusammenfassung der klinischen Studien 	389
	4.4.5	Einordnung von Hypericum im KIELHOLZ-Schema	392

nh.				

VII

4.5	Moderne Studien zu weiteren Wirkungen von					
	Hypericum perforatum					
	4.5.1	Wundheilung und antibakterielle Wirkungen	394			
		Wirksamkeit bei atopischer Dermatitis	397			
		Antikanzerogene Wirkung von Hypericum	397			
	4.5.4	Hypericum und AIDS	400			
		Hypericum bei Herpes simplex labialis und genitalis	404			
	4.5.6	Johanniskraut bei der Enuresis nocturna	405			
	4.5.7	Hypericum und Epilepsie	405			
		Wirksamkeit von Hypericum bei depressiven				
		Verstimmungen	406			
	4.5.9		408			
4.6	Intera	ktionen mit Johanniskraut	409			
	4.6.1	Interaktionen mit Ciclosporin	416			
	4.6.2	Interaktionen mit Phenprocoumon	418			
	4.6.3	Interaktionen mit Indinavir	419			
	4.6.4	Interaktionen mit Digoxin	420			
	4.6.5		422			
		Interaktionen mit Theophyllin	425			
	4.6.7	Interaktionen mit Serotoninwiederaufnahmehemmern	425			
	4.6.8	Weitere Interaktionen	426			
4.7	Nebenwirkungen und Toxikologie von Hypericum					
	4.7.1	Hypericismus	427			
	4.7.2	Wer beobachtet die Nebenwirkung Hypericismus am				
		Menschen?	435			
	4.7.3	Die Ätiologie des Hypericismus	440			
	4.7.4		442			
		Beeinflusst Johanniskraut das Reaktionsvermögen?	445			
	4.7.6	Verändert Johanniskrautextrakt bei depressiven				
		Patienten autonome Funktionen?	446			
	4.7.7		447			
	4.7.8		448			
	4.7.9	<u> </u>	449			
		Verträglichkeit bei Langzeitbehandlung	450			
	4.7.11	Häufigkeit von Nebenwirkungen und Interaktionen	452			

4.8	Zusammenfassung und Ausblick	454
5	Anhang	459
	Anhang A Anhang B Anhang C Anhang D Anhang E Anhang F Anhang G Anhang H Anhang I Anhang K Anhang L Anhang M	459 469 471 475 476 480 482 484 485 487 489
6	Literatur	493